

BEZIRKSBLÄTTER IMST



WERDEN SIE JETZT REGIONAUT!

Zeigen Sie das Beste aus Ihrem Bezirk. Alle Informationen über unsere Regionauten gibts unter www.meinbezirk.at/imst.



SNOWFESTIVAL 2013

Die BEZIRKSBLÄTTER haben das Snowfestival begleitet. Alle Bilder dazu finden Sie auf www.meinbezirk.at/imst.

Roppener suchten den Meister

Katharina Auer (Luftgewehr) und Elisabeth Ladinig (Luftpistole) gewannen die Gildenmeisterschaft.

ROPPEN (ea). An zwei Tagen wurde bei der Schützengilde Roppen um die Titel in den verschiedensten Klassen geschossen. Die Hobbyschützen begannen in den Klassen Frauen, Männer, Jungschützen-Kompanie und Kompanie Allgemein. In der Klasse der Kompanieschützen nahmen fast 40 Schützen teil, den Sieg holten Patrick Neururer mit 315,2 Ringen in der allg. Klasse und Hanna Köll mit 205,9 Ringen

in der Jungschützenklasse. Die Klasse Frauen gewann Pamela Köll (311,7), die Klasse Männer führte Andreas Köll (310,5) an.

Stehend zur Medaille

Am zweiten Meisterschaftstag kämpften die „Stehendschützen“ um die Medaillen. Im Finale der besten sechs Schützen, aus denen der Gildenmeister mit dem Luftgewehr ermittelt wurde, war der Nachwuchs in der Überzahl: Mit Katharina Auer, Johannes Stefani, Franziska Stefani und Alexander Raggl dominierten die „jungen“ Luftgewehrschützen gegenüber den „alten Hasen“ Hans-Hermann Auer und Norbert Stefani.

Die Ergebnisse:

Gildenmeister 2013 (Luftgewehr): Katharina Auer – 386 + 100,5 = 486,5; Luftgewehr Jugend 1 w/m: Hanna Köll – 171 Ringe, Manuel Raggl – 178; Jungschützen w/m: Franziska

Katharina Auer, die bereits nach der Vorrunde mit 386 Ringen ins Finale startete, ließ nichts mehr anbrennen. Johannes Stefani, Zweiter der Vorrunde, hatte anfangs Schwierigkeiten in der Finalrunde und musste Hans-Hermann Auer, der mit 101,6 das beste Finalergebnis erzielte, vorbeiziehen lassen. Im Luftpistolenbewerb holte sich Elisabeth Ladinig mit 343 Ringen den Gildenmeistertitel.



Die drei Medaillengewinner (Luftgewehr): H.-H. Auer, K. Auer und J. Stefani (v.l.).



Katharina Auer holte sich den Gildenmeistertitel mit dem Luftgewehr.

Fotob: Auer

Luftpistole: Elisabeth Ladinig – 343; Hobby Frauen: Pamela Köll – 311,7; Hobby Männer: Andreas Köll – 310,5; Jungschützen-Kompanie: Hanna Köll – 205,9; Kompanie: Patrick Neururer – 315,2.

48/600

Bericht im Blickpunkt

Woche 9

Luftpistolenschützen, Hafner
Weltrekord Luftgewehr

54 Sport



Die Medaillengewinner (v.l.): A. Gritsch (Silber), R. Engensteiner (Gold) und K.-H. Mühlpointner (Bronze).

Foto: Auer

Rene Engensteiner krönt sich zum Bezirksmeister

ROPPEN (ea). Die Luftpistolenschützen des Bezirks trafen sich in Roppen, um die Bezirksmeister in den verschiedensten Klassen zu ermitteln. Bereits im Vorprogramm stach Rene Engensteiner aus Tarrenz, bester Pistolenschütze der abgelaufenen Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe, mit 373 Ringen klar hervor: Er distanzierte den zweitplatzierten Andreas Gritsch (Oetz – 361) klar. Im Finale der besten acht Schützen

nützte Gritsch auch das beste Finalergebnis mit 94,9 Ringen nichts, er konnte den Sieg von Rene Engensteiner (90,6 im Finale) nicht verhindern. Die beste Schützin war Anneliese Neurauder (Haiming) mit 364, Silber ging an Lisi Ciresa (Haiming – 359), Bronze an Elisabeth Ladinig (Roppen – 352). Den Mannschaftssieg holte sich die Mannschaft aus Haiming (1.062) vor den favorisierten Schützen aus Oetz (1.062). 488710

Hafner erzielt Ringmaximum

Viktoria Hafner stellt den Weltrekord in der vorletzten Runde ein

BEZIRK (ea). Eine Runde vor Ende der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr sind die vorderen Ränge in den Klassen A und B bereits fixiert.

Der Wettkampf Erster gegen Zweiter (Umhausen 1 gegen Roppen 1) hatte somit keine Auswirkung mehr auf die Tabelle – die Ergebnisse dieses Aufeinandertreffens waren allerdings „erste Sahne“.

Umhausen 1 erzielte mit 1.563 Ringen das zweitbeste Ergebnis der Saison, und Viktoria Hafner gelang mit 400 Ringen (Maximum!) die Einstellung des Weltrekords.

Auch die Schützen der Mannschaft Roppen 1 – Katharina Auer (387), Franziska Stefani (386), Hans-Hermann Auer (384) und Norbert Stefani (380) – kamen auf hervorragende 1.537 Ringe.

Im Duell um Rang drei besiegte



Weltrekordergebnis mit dem Luftgewehr: 40 Schuss ins Zentrum.

Foto: Auer



Viktoria Hafner schaffte in der vorletzten Runde das Sensationsergebnis.

Ewald Auer

Tarrenz 1 (1.513) die Mannschaft Haiming 1 (1.489) und hat nun gute Karten, in der letzten Runde Haiming auf Platz vier zu verdrängen.

Das Spitzenduell in der Klasse B zwischen Umhausen 2 und Roppen 2 ging mit 1.477 gegenüber 1.475 Ringen knapp an den Tabellenführer. Roppen 2 steht allerdings trotz dieser

Niederlage als Vizemeister in der Klasse B fest. Offen ist der Sieg in der Klasse C: Imst 2 hatte frei, Umhausen 3 gewann gegen Karrösten/Karres und liegt nun einen Punkt hinter Imst 2. In der letzten Runde kommt es zum direkten Duell dieser beiden Mannschaften. Der Sieger dieser Partie gewinnt auch die Klasse C.

488191

Zwei Kilometer der einst wichtigsten Straße Österreichs

Wehrsteine in Karres und Roppen kennzeichnen „technisches Denkmal der Kulturlandschaft“

Als „Alte Bundesstraße“ kennt die Bevölkerung von Karres und Roppen jenen Abschnitt der ehemaligen mehr als 500 km langen Staatsstraße, deren letztes zwei Kilometer langes Teilstück hier erhalten geblieben ist. Mit ihren Brückenbauten und Wehrsteinen stellt diese Straße eine bundesweite Besonderheit und ein Alleinstellungsmerkmal für die Region dar. Die Bürgermeister von Roppen, Ingo Mayr, und Karres, Wilhelm Schatz, unterstützen deshalb die Bemühungen des Denkmalamtes, diesen Straßenabschnitt als technisches Denkmal der Kulturlandschaft unter Schutz zu stellen.

Von Thomas Ploder

Kaum jemand in Karres und Roppen weiß, dass sich am Übergang ihrer Gemeinden der einzige unverändert erhaltene Abschnitt der einst mächtigsten Verkehrsader Österreichs befindet. Von der mehr als 500 km langen um 1720 entstandenen Staatsstraße, dem Vorläufer der späteren B1, blieben, dank der späteren Neutrassierung, nur jene zwei Kilometer unverändert erhalten. Vielen Einheimischen sind zwar die Brücken und zahlreichen Wehrsteine an der alten Bundesstraße bestens bekannt, ihre einstige Bedeutung und der historische Hintergrund gingen jedoch im Bewusstsein der Bevölkerung verloren. Oft wurden diese historischen Zeitdokumente wegen ihrer Geometrie sogar eingesammelt und zum Bau von Kellern und Ähnlichem verwendet. Dank eines Projektes des Regionalmanagement Imst wurde es möglich, diesem historischen Baudenkmal die nötige Aufmerksamkeit zu widmen und sich intensiver mit den Hintergründen und der Zukunfts-

frage zu befassen. Auf Initiative von Kurt Bubik aus Imst wurde diese alte Landstraße nun in ihrem Verlauf erhoben und gemeinsam mit Walter Hauser, einem Experten des Bundesdenkmalamtes, dokumentiert. Im Oktober 2012 folgten Suche und Dokumentation chronologischer Anhaltspunkte durch den Fachbereich für Ur- und Frühgeschichte des Instituts für Archäologie der Universität Innsbruck. Die vorliegenden Ergebnisse veranlassten die Bürgermeister von Roppen, Ingo Mayr, und von Karres, Wilhelm Schatz, dazu, die Bemühungen des Denkmalamtes diesen Straßenabschnitt als technisches Denkmal der Kulturlandschaft unter Schutz zu stellen. Dabei handelt es sich, wie Walter Hauser betont, um die erste derartige Unterschutzstellung in Österreich. Im Zuge der umfangreichen Untersuchungen wurden allerdings nicht nur wissenschaftlich bedeutende Erkenntnisse gewonnen. Wie Regio-Geschäftsführerin Nicole Stern und die Bürgermeister Wilhelm Schatz und Ingo Mayr im Rahmen eines Pressegesprächs erklärten, wurde



Die Bürgermeister Ingo Mayr (l.) und Willi Schatz setzen sich für die Erhaltung der alten Staatsstraße als technisches Baudenkmal in ihren Gemeinden ein. Foto: Ploder

entlang der Straße auch bewusst und erfolgreich nach historischen Fundstücken gesucht. Diese werden in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 11. März um 19 Uhr im Kultursaal Roppen der Bevölkerung vorgestellt. „Dabei ist es uns wichtig darzustellen, welche Bedeutung dieser Straßenabschnitt zung bedeutet.“

„Schäferstündchen“ in Imst

Bundesschau für Bergscharfrassen in Imst

(Imst) Am Samstag, dem 9. März, findet im Agrarzentrum Imst die Bundesschau für Bergscharfrassen statt. Das Preisrichten beginnt um 8.30 Uhr.



Bericht im Blickpunkt - Woche 9

Wehrsteine Roppen Karres alte Straße

Raiffeisen-Jugendcup: Runde fünf in Haiming

■ HAIMING (ea). Kürzlich fand in Haiming die fünfte Runde des Raiffeisen-Jugendcups statt, eine Wettkampfserie für den Sportschützennachwuchs, gefördert von den Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst. Jugend-, Jungschützen und Junioren absolvieren sechs Wettkämpfe, von denen die vier besten gewertet werden. Den Siegern der einzelnen Klassen winken schöne Preise, die vonseiten der Raiffeisenbanken zur Verfügung gestellt werden. In Haiming setzten sich die Favoriten durch. In 14 Tagen findet die Bezirksmeisterschaft statt, die gleichzeitig als sechste Runde des Raiffeisen-Jugendcups gewertet wird. **Ergebnisse:** Jugend 1 (stehend aufgelegt): Lisa Hafner (Umhausen) – 198; Matteo Suitner (Haiming) – 187. Jugend 2 (20 Schuss stehend frei): Duygu Balci (Mieming) – 178; Mario Schöpf (Umhausen)



Franziska Stefani aus Roppen war mit 378 Ringen die beste Jungschützin.

Foto: Auer

– 178. Jungschützen (40 Schuss stehend frei): Franziska Stefani (Roppen) – 378; Alexander Raggl (Roppen) – 373. Junioren: Johannes Stefani (Roppen) – 386; Linda Brunner (Umhausen) – 358.

475099

Bericht im Blickpunkt - Woche 7 / 2013

Raiffeisen Jugendcup Sportschützen

Alte Straße unter Schutz?

Historische Straßenabschnitte werden genauer untersucht

ROPPEN. Die alte Landstraße B1 hat sich zwischen Roppen und Imst mit Brückenbauten und Wehrsteinen sehr gut erhalten und stellt eine Besonderheit für Tirol dar und ein Alleinstellungsmerkmal für die Region. Auf Initiative von Kurt Bubik aus Imst wurde diese alte Landstraße in ihrem erhaltenen Verlauf erhoben und gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt, DI Walter Hauser, dokumentiert. Das Institut für Archäologien der Uni Innsbruck, Fachbereich Ur- u. Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie, wurde in der Folge mit Surveys beauftragt, die chronologische Anhaltspunkte für die Datierung von vier Altstraßenstücken in den Gemeinden Roppen und Karres finden sollte. Die Ergebnisse liegen nun vor und wurden bereits mit den Experten diskutiert.



Die Dorfkapos Ingo Mayr und Wilhelm Schatz wollen die alte Straße unter Schutz stellen lassen.

Clemens Perktold

Eines davon ist die Einleitung eines Verfahrens zur Ernennung des Straßenabschnitts zum technischen Denkmal in der Kulturlandschaft. Nach Aussage von Hauser handle es sich um die erste derartige Unterschutzstellung in Österreich. Die Bürgermeister möchten

näher über die Ergebnisse informieren, um in der Bevölkerung ein Bewusstsein für den Schutz und den sorgsamsten Umgang mit dem Straßenabschnitt zu wecken. Am 11.3. um 19 Uhr wird im Roppener Saal eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung stattfinden. 489747

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 9

Alte Straße unter
Schutz Landstraße

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 6

„Was Hänschen nicht lernt ...“

Bildungsprogramm der SPÖ Imst

(mst) Bei der Erstellung der Bezirksliste für die Landtagswahl konnte die SPÖ Imst um den Spitzenkandidaten Ingo Mayr ein starkes ExpertInnenteam aus verschiedenen Bereichen formieren.



Karoline Graswander-Hainz und Ingo Mayr stellen den bildungspolitischen Auftrag in den Vordergrund. Foto: SPÖ Imst

Für das Thema Bildung steht mit Karoline Graswander-Hainz, Direktorin an der Hermann-Gmeiner-Schule in Imst, eine profunde Kennerin der Szene auf dem zweiten Listenplatz. „Die Ausbildungsmög-

lichkeiten für unsere Kinder müssen für eine positive Zukunft verbessert werden. Unabhängig von der sozialen und wirtschaftlichen Ausgangssituation steht die SPÖ seit Jahrzehnten für chancengerechte und

Aschermittwoch

STECKERL-FISCH

Gleich reservieren unter Tel. 0680/2080960

Gasthof Pension St. Hubertus | Familie Weissenbach | A-6460 Imst • Gunglgrün 71
www.hubertus-imst.at | info@hubertus-imst.at



leistungsstarke Bildungssysteme“, so Karoline Graswander-Hainz, die auch das Angebot an ganztägigen Schul- und Betreuungsformen ausbauen möchte. Wichtige Anliegen sind für die 39-Jährige, die auch als pädagogische Coachin tätig ist, der Ausbau der Schulsozialarbeit auf den gesamten Pflichtschulbereich sowie integrative Maßnahmen für Kinder mit fremdländischer Muttersprache: „Die Sprachförderung soll ausgebaut und so früh wie möglich eingesetzt werden, um optimale Grundlagen für das Erlernen der Bildungssprache Deutsch bieten zu können.“ „Die Ausbildung endet nicht mit dem Pflichtschulende“, weiß Spitzenkandidat Ingo Mayr, viele Jahre als Berufsberater beim AMS tätig, den das neue, von Sozialminister Hundstorfer ausgearbeitete Bildungspaket freut: „Ab

1. Juli gibt es neue Fördermöglichkeiten für Menschen, die Hilfsarbeitertätigkeiten ausüben und einen Facharbeiterabschluss anstreben. Menschen mit schlechten oder fehlenden Ausbildungen sind viel öfter von Arbeitslosigkeit – und damit wirtschaftlichen und sozialen Schlechterstellungen – betroffen. Umso wichtiger ist es, schon im Kindesalter den Hebel anzusetzen und eine gute Ausbildung zu garantieren. Die SPÖ ist die einzige Partei, die chancengerechte Ausbildungsschienen für alle zu einem Grundrecht erklärt!“



Zustellung & Abholung
05412
62244

Bildungsprogramm der SPÖ Imst

Katholische Frauen
Gabentisch
kochen

DA WAR WAS LOS...



Hier nur ein kleiner Auszug aus dem Repertoire, welches die Katholische Frauenbewegung in Roppen auf den Gabentisch zaubert. Auch zum Mitnehmen standen die gut gefüllten Töpfe zur Verfügung. RS-Fotos: Parth

(tom) Pressknödel/Fastenknödel, Zwiebelsuppe, Kartoffel-Rahmsuppe, Minestrone (ital. Gemüsesuppe), Tomatencremesuppe, Kürbiscremesuppe und die unverzichtbaren Einlagen für die klare Suppe wie Nudeln, Frittaten, Buchstaben und die bereits genannten Pressknödel. Schon um zwanzig vor zwölf war der Topf mit der Kürbiscremesuppe aper! „Solange der Vorrat reicht“ ist beim Suppenangebot zu lesen, drum galt es, sich ranzuhalten. Die Roppener scheinen sich bereits gut auf das Fastensuppenessen am Aschermitt-



In Roppen wird so heiß gegessen, wie's gekocht wird!



woch vorbereitet zu haben, darauf lässt zumindest der große Andrang im Mehrzwecksaal der Gemeinde schließen. „Wir machen das schon seit fünf Jahren“, erklärt Organisatorin Maria-Theres Heiß: „Wir sind

In Roppen wird so heiß gegessen, wie's gekocht wird! heuer zu sechst. Fünf Frauen und ein Mann, nämlich Koch Alois „Liugi“ Baumann.“ In den vergangenen Jahren 2011 kamen 1.400 Euro oder 2012 1.100 Euro für die Aktion zusammen. Heuer sammelt man für Projekte in Indien und auf den Philippinen. „Es war noch nie so, dass wir auf der Suppe sitzen bleiben“, scherzt Heiß. Wieviel heuer – an Geld – zusammenkommt, stand noch nicht fest; – an Lob für die guten Suppen mangelte es jedenfalls nicht.



Die Bevölkerung schätzt die gute Suppenküche und hat sich entsprechend gut für den Aschermittwoch gerüstet.

nen, am 5. Dezember, fand sich diesmal nur ein Kram- Nikolausfeier in der Seniorenstube ein - wahrscheinlich die anwesenden Senioren nicht so brav. Aber 2013 wird jeder ein Nikolaus auftauchen, wenn sie ihre Versprechen zu sich zu bessern. – Auch Spaß gehört dazu, denn Lachen und macht fit!

nen der Gemeinde Rinn lud die Ortsgruppe alle Senioren Rinn zur alljährlichen Weihnachtsfeier herzlich ein. Im alten Gemeindesaal boten viele Musikgruppen und die Gruppe Rinn ein abwechslungsreiches, feierliches Programm. Es nahen sich auch wieder viele Ehrengäste eingefunden. Durch das Programm führte Moderator Sieghard Schram. Ein herzlicher Dank gebührt dem Team vom Hotel Post, Familie Kiechl und den eigenen Frauen, die uns mit ihren feschen Trachten bestens versorgen und vor allem der Gemeinde Rinn, unter Bürgermeisterin Hedi Hoppichler, für die großzügige Ausrichtung der Feier. Wir danken möchten wir auch unserem Obmann Herbert, der das Programm zur Zufriedenheit aller Anwesenden zusammengestellt hat.



Die jungen Siegwandler erfreuten die Senioren mit ihrer Musik.

Am Ende des Jahres war die zweite Geburtstagsfeier für alle runden und halbrunden Geburtstage ab 70 Jahren. Bei einem guten Essen und netter Plauderei ist es ein netter Nachmittag geworden.

Bei dem viertägigen „Roll Rinn Fest“ durften die Rinner Senioren nicht fehlen, so übernahmen wir die Garderobe, zum Teil ab 6 Uhr früh machten die Ausschussmitglieder Gitti und Irma den Mantel weg war. Ein herzliches Dankeschön an unseren Obmann Herbert, der immer zur Stelle war und Vorstandsmitgliedern Renate und 2x Trudis! Der Reinerlös natürlich zum größten Teil an den Verein Roll Rinn.

Trudi Triendl, Schriftf.

ROPPEN Rückschau 2012

Was hat sich im vergangenen Jahr in unserer Ortsgruppe wieder ereignet. Begonnen haben wir das Vereinsjahr am 10. Jänner mit dem „Krippleschaug'n“ in Oberperfuß. Die Jahreshauptversammlung am 12. Jänner war dann der nächste Punkt auf unserem Programm, gefolgt von der Faschingsfeier beim Rudiger am 2. Februar. Unsere diversen Ausflüge konnten sich natürlich auch sehen lassen: Im März ging es nach Arzkasten zum Rodeln. Selbst-

verständlich kam beim gemütlichen Beisammensein das Kartenspielen nicht zu kurz. Im April folgte unser Ausflug nach Serfaus und weiter über Fiss - Ladis zum Rauthof. Auch ein Muttertagsausflug am 10. Mai in die Kristallwelten in Wattens, mit Einkehr im Hotel Inntal in Unterperfuß, ein Ausflug zum Wendelstein und die Teilnahme am Landestreffen in Nassereith im Juni, ein Ausflug nach Vent zu den Rofenhöfen, das Bezirksseniorenfest in Sautens im Juli, eine Fahrt Gaislachkogel – Sölden und der Besuch des Operettensommers (Gräfin Mariza) im August, der Besuch der Wallfahrtskirche Maria Geburt in Galtür mit der anschließenden Wanderung zur Wildererhütte in Mathon im September, das Törggelen am 4./5. Oktober in St. Michael in Südtirol und die Besichtigung des Kurzentrums in Umhausen im November fanden großen Anklang bei den Mitgliedern. Selbstverständlich gedenken wir auch immer jener Mitglieder, die nicht mehr unter uns sind und so feierten wir am 4. Dezember eine Abendmesse für unsere Verstorbenen. Zur Nikolausfeier hat die Ortsgruppe am 6. Dezember die Mitglieder in den Kultursaal Roppen eingeladen. Nachdem uns unser Pfarrer Johannes besucht hatte, überraschten uns noch die Anklöppler aus Roppen mit ihrem Auftritt. – Wir bedanken uns alle recht herzlich bei den Organisatoren der gelungenen Feier für den wunderschönen Nachmittag. So ging das Jahr stimmungsvoll zu Ende.



Die Anklöppler beehrten uns mit ihrem Besuch.

Doch auch das neue Jahr hat wieder aktiv begonnen. Zur Jahreshauptversammlung lud die Ortsgruppe am 10. Jänner in den Kultursaal der Gemeinde ein und zahlreiche Mitglieder folgten dieser Einladung. Im Anschluss an die Versammlung gab es einen Jahresrückblick von Ernst Röck und Helmut Plattner.



Das Interesse unserer Mitglieder ist groß.

Der Obmann bedankt sich für die rege Teilnahme bei den Aktivitäten und hofft, dass auch im heurigen Jahr das reichhaltige Angebot zahlreich genutzt wird.

Outdoor-Akademie raftet weiter Richtung Berufsbild

Seit 2010 nahmen 98 Teilnehmer das Angebot der Outdoor-Akademie an. Das Angebot wird 2013 erweitert, unter anderem mit einem Wifi-Lehrgang.

Von Thomas Ploder

Roppen – Das Outdoor-Angebot im Westen Tirols verändert sich laufend und wächst rasant. Die etablierten Ausbildungen, wie etwa jene der Schneesportpädagogen oder auch der Ski-, Berg- und Wanderführer – die allesamt durch eigene Prüfungsordnungen geregelt sind –, erwiesen sich als nicht mehr ausreichend, um die Ansprüche an Sicherheit und Qualität im Outdoor-Bereich zu erfüllen.

Selbst die gesetzlichen Regelungen für die Befähigungsnachweise von Rafting- und Canyoning-Guides, Bikeführern und Ähnlichen schufen kein eigenes Berufsbild, wie es die Outdoor-Unternehmen und ihre Mitarbeiter dringend benötigen würden.

Deshalb startete 2010 das Regionalmanagement des Bezirks Imst mit Partnern das Projekt „Outdoor-Akademie“: Diese Plattform soll durch Förderung von Aus- und Fortbildungen von Outdoor-Mitarbeitern bestehende Lücken schließen. Mit großem Erfolg, wie die Evaluierung in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsanbietern – etwa der Alpenvereinsakademie – und dem AMS 2012 ergab. Allerdings ging es damals hauptsächlich um die Grundausbildung in verschiedenen Bereichen. Die Evaluierung ergab aber auch, dass die Betroffenen zusätzliche, über die rein fachlichen Qualifikatio-



Rafting-Guide zu sein, ist zu wenig: Die Outdoor-Akademie bietet deshalb Aus- und Weiterbildungen. Foto: Ploder

nen hinausgehende, Befähigungen, insbesondere so genannte „Soft Skills“ brauchen. Regio Imst reagiert darauf mit einer Erweiterung der Palette an förderfähigen Projekten, die im Zuge einer Verlängerung des Förderprogramms der Outdoor-Akademie heuer umgesetzt werden.

Die Akademie führt diese Aus- und Fortbildungen in aller Regel nicht selbst durch, sondern fördert die Teilnehmer durch eine teilweise Übernahme der Kurskosten. Wie die Geschäftsführerin von Regio-Imst, Nicole Stern, betont, „wurde die Möglichkeit zur Projektverlängerung auch

durch weitere Maßnahmen, die im Zuge eines Gesamtkonzeptes für die Outdoor-Branche gesetzt wurden, entscheidend mitbestimmt“.

Insbesondere verwies Stern auf den von Projektpartner Luis Amprosi von Feelfree initiierten Wifi-Lehrgang „diplomierter Outdoor-Manager m/w“. Darin werden Mitarbeitern der Outdoor-Unternehmen Managementkompetenzen vermittelt, die von Führungsaufgaben im Betrieb bis hin zur Gründung eines eigenen Unternehmens befähigen.

Amprosi bewertet diese Qualifizierung einerseits als

„wichtigen Schritt auf dem Weg zum eigenen Berufsbild“, andererseits aber auch als Chance für langjährige Mitarbeiter, nicht nur als Guides zu arbeiten, sondern auch Positionen auf der mittleren Führungsebene zu übernehmen.

Bislang nahmen 98 Teilnehmer das Angebot in Anspruch und wurden mit gesamt ca. 40.000 Euro gefördert. Mit dieser erweiterten Konzeption will die Outdoor-Akademie noch mehr Guides aus dem Oberland und Außerfern, aber auch Berufseinsteiger ansprechen und zur Weiterqualifizierung motivieren.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung - Woche 9

Rafting Outdoor Akademie

Bericht in der

Tiroler Tageszeitung

Woche 9

Cross Motorrad Steinbeisser 2013



Nichts für Stammtisch-Gasgeber und Mund-Enduristen: Der „Steinbeisser X-Treme 2013“ verlangt Mann und Maschine alles ab. Foto: Zangerl

Steinbeisser 2013 wird extrem

Roppen – „Bis du hart genug?“, fragt Gottfried „Goggo“ Neuner auf seiner Homepage www.endurotouren-neuner.com. Er richtet die Frage an Enduristen, die beim „Steinbeisser X-Treme 2013“ am kommenden Wochenende in der Broat Mure in Roppen dabei sein wollen.

Die Frage ist berechtigt, denn extreme Climblings, Downhills und abwechslungsreiches Terrain bringen die Fahrer bis ans Limit. „Es wird das schwerste Enduro-Cross-Rennen in Westösterreich“, ist Organisator Neuner

überzeugt. Los geht's für die Zuschauer am Samstag ab 12 Uhr mit dem freien Training für die Sprint-Enduro-Runde, bei der die Startaufstellung für die „Schinderei“ ermittelt wird, die am Sonntag von 12 bis 16 Uhr über den gefinkelten Kurs zwingt. Weil es keine „Help-Zone“ gibt, sind deshalb Helfer und sonstige Bergrettungsaspiranten erwünscht und werden sicherlich benötigt. Sieger des Steinbeisser X-Trem 2013 ist jener Starter, der nach vier Stunden die meisten Runden absolviert hat. *(jenny)*

Wettkampf Luftgewehr Schützen

Bezirksblatt - Woche 6

06./07. FEBER 2013 / BEZIRKSBLÄTTER IMST

Spannung

Imst 1, Mieming und Oetz 1 kämpfen drei Runden vor Ende um den Verbleib in der Klasse A.

■ BEZIRK (ea). Drei Runden vor Ende der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr scheinen die Entscheidungen über den Sieg in der Klasse A und B gefallen zu sein. Umhausen 1 steht einmal mehr vor dem neuerlichen Titelgewinn – keine andere Mannschaft erreicht annähernd die Leistungen der Vorderöztaler Schützen.

Titel in Sicht

In der Klasse B steht Umhausen 2 unmittelbar vor dem Titelgewinn und wird so gut wie sicher in die Klasse A aufsteigen. Roppen 2, Tabellenzweiter in der Klasse B, liegt momentan

ebenfalls auf einem Aufstiegsplatz – drei Mannschaften der Klasse A haben weniger Ringe als Roppen 2. Offen bei den Luftgewehrmeisterschaften ist die Klasse C: Imst 2 konnte auch in dieser Runde punkten und liegt nun mit drei Punkten vor Umhausen 3 in Führung.

Oetz wieder vorne

Das beste Einzelergebnis erzielte in Abwesenheit von Viktoria Hafner der Umhauser Lukas Kammerlander mit 391 Ringen. Weitere Topergebnisse gelangen Sabine Jonak (Haiming 1 – 388), Roland Plattner (Wald i. P. – 387) sowie Katharina Auer (Roppen 1 – 386) und Herbert Tiefenbrunner (Tarrenz 1 – 386).

Bei den Luftpistolenmeisterschaften war Oetz mit 1.097 Ringen die beste Mannschaft der achten Runde, die Haiminger Mannschaft (bisher Zwei-

WWW.MEINBEZIRK.AT

im Endkampf



Die Mannschaft Roppen 2 liegt in der Klasse B auf dem zweiten Rang und hat gute Chancen, aufzusteigen.

Fotos: Auer

ter) erzielte 1.066 und musste Karres/Karrösten den zweiten Platz überlassen.

Klasse für sich

Mit 377 Ringen war Rene Engensteiner aus Tarrenz eine Klasse für sich, Michael Paoli

(Oetz – 371) und Lisi Ciresa (Haiming – 370) folgen auf den weiteren Rängen.

Spannung bleibt

Bei den Hobbyschützen führt die Mannschaft Tarrenz 2 mit 953,60 Ringen knapp vor Ti-



Rene Engensteiner war bei den Luftpistolenschützen mit 377 Ringen eine Klasse für sich.

telverteidiger Umhausen 2 (953,49) und Umhausen 1 (952,73). Die besten Einzelergebnisse erzielten Peter Mair (Umhausen 1) mit 319,7, Michaela Kammerlander (Umhausen 2) mit 319,4 und Richard Wörter (Umhausen 2) mit 391,2. 469108

Blutspendeaktion



**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190


ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

**Mittwoch, 27.02.2013
Roppen, Kultursaal
17 -20 Uhr**

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!



Diamantenen Hochzeit der Familie Knabl Eduard und Theresia

Foto wurde am 04.02.2013 gemacht – Die diamantene Hochzeit feierte das Ehepaar aber bereits schon im November letzten Jahres.

ERGEBNISLISTE

DORFSKIRENNEN ROPPEN

23. Februar 2013



Veranstalter: TUS Roppen, Obmann Martin Neururer

Strecke: Galtwiesenlift, Wald, 1.200 müM

Tore:

Teilnehmerzahl: 63

Startzeit: 10.30 Uhr

Rennleiter: Berni Köll

Kurssetzer: Martin Neururer, Günter Köll

Zeitnehmung: Christoph Paulweber, Berni Köll (Ziel)
Daniel Neururer (Start)

Kommentator: BGM Ingo Mayr



KFZ ALEXANDER JÜEN
INDUSTRIEGEBIET 494
A-6426 ROPPEN



DANKE für die Unterstützung an alle Helfer und Sponsoren!

Rang	Teilnehmer	JG	DG 1	DG 2	Gesamt
Mini - weiblich - 2006 und jünger					
1	Köll Lisa	2006	0:45,76	0:44,73	1:30,49
2	Rietzler Sophia	2006	0:54,40	0:53,32	1:47,72
3	Rietzler Paula	2008	1:01,91	1:05,15	2:07,06
4	Miglar Chiara	2006	0:49,55	dnf	dnf
5	Hörburger Anna	2008	dnf	1:02,17	dnf
Mini - männlich - 2006 und jünger					
1	Schuchter Phillip	2006	0:46,23	0:44,72	1:30,95
2	Schuchter Maximilian	2008	0:50,49	0:49,57	1:40,06
3	Köll Luca	2006	0:49,31	0:51,11	1:40,42
4	Rauch Isidor	2007	0:56,53	0:52,44	1:48,97
5	Santer Elias	2007	1:01,53	0:59,06	2:00,59
6	Ennemoser Luis	2008	1:21,72	1:16,41	2:38,13
7	Natter Mathäus	2006	dnf	0:45,31	dnf
8	Thurner Raphael	2007	0:57,02	dnf	dnf
Kinder I - weiblich - 2004 bis 2005					
1	Vogl Hannah	2004	0:44,39	0:43,90	1:28,29
2	Wiesenegg Anna	2005	0:46,64	0:46,30	1:32,94
3	Schuchter Theresa	2005	0:46,55	0:46,65	1:33,20
4	Natter Melanie	2005	0:48,60	0:47,64	1:36,24
Kinder I - männlich - 2004 bis 2005					
1	Neururer Paul	2004	0:41,63	0:41,52	1:23,15
2	Natter Jakob	2004	0:42,05	0:42,38	1:24,43
3	Bobnar Nico	2004	0:43,93	0:44,97	1:28,90
4	Haug Sandro	2004	0:46,32	0:47,26	1:33,58
5	Neururer Andreas	2005	0:49,70	0:52,46	1:42,16
Kinder II - weiblich - 2002 bis 2003					
1	Schuchter Anna	2003	0:40,19	0:41,82	1:22,01
2	Neururer Eva	2002	0:42,16	0:41,93	1:24,09
Kinder II - männlich - 2002 bis 2003					
1	Thurner Maximilian	2003	0:38,93	0:40,55	1:19,48
2	Plattner Aurel	2002	0:41,81	0:41,31	1:23,12
3	Plattner Emanuel	2002	0:42,37	0:43,06	1:25,43
4	Wieser Simon	2003	0:41,93	0:43,86	1:25,79
5	Natter Marcel	2003	0:42,33	0:44,05	1:26,38

Rang	Teilnehmer	JG	DG 1	DG 2	Gesamt
Schüler I - weiblich - 1999 bis 2001					
1	Natter Ilona	2001	0:39,63	0:39,91	1:19,54
2	Pfausler Simone	1999	0:40,79	0:41,36	1:22,15
Schüler I - männlich - 2000 bis 2001					
1	Köll Dominik	2001	0:37,87	0:38,71	1:16,58
2	Schauer Samuel	2001	0:40,23	0:40,49	1:20,72
3	Köll Nico	2001	0:39,99	0:41,11	1:21,10
Schüler II - männlich - 1998 bis 1999					
1	Vogl Julian	1998	0:38,30	0:38,43	1:16,73
AK III - männlich 1958 und älter					
1	Schöpf Karl	1953	0:35,46	0:34,72	1:10,18
2	Rangger Kurt	1957	0:37,66	0:37,27	1:14,93
3	Lechleitner Günther	1958	0:44,29	0:39,72	1:24,01
*4	Ennemoser Hartl	1937	0:49,15	0:49,39	1:38,54
AK II - weiblich 1959 bis 1968					
1	Plattner Marianne	1965	0:41,00	0:41,67	1:22,67
2	Köll Petra	1967	0:42,77	0:41,99	1:24,76
AK II - männlich 1959 bis 1968					
1	Köll Johannes	1961	0:33,31	0:33,68	1:06,99
2	Köll Thomas	1964	0:35,13	0:35,44	1:10,57
3	Köll Günter	1962	0:35,65	0:34,99	1:10,64
4	Rietzler Matthias	1968	0:36,23	0:35,84	1:12,07
5	Vogl Christian	1967	0:35,89	0:36,22	1:12,11
6	Plattner Georg	1967	0:37,03	0:36,84	1:13,87
7	Mayr Ingo	1965	0:37,96	0:36,53	1:14,49
AK I - weiblich 1969 bis 1992					
*1	Natter Lisa	1992	0:37,85	0:37,75	1:15,60
2	Natter Anni	1972	0:37,69	0:38,32	1:16,01
3	Natter Irmgard	1973	0:40,04	0:38,77	1:18,81
4	Pfausler Ingrid	1971	0:41,45	0:41,82	1:23,27
5	Neururer Ursula	1970	0:45,86	0:45,13	1:30,99

Rang	Teilnehmer	JG	DG 1	DG 2	Gesamt
AK I - männlich 1969 bis 1981					
*1	Neururer Martin	1974	0:32,12	0:32,66	1:04,78
2	Miglar Manfred	1973	0:33,46	0:33,17	1:06,63
3	Larcher Jürgen	1970	0:33,58	0:33,53	1:07,11
4	Schuchter Christoph	1975	0:33,87	0:33,48	1:07,35
5	Santer Ralf	1970	0:35,49	0:34,93	1:10,42
6	Schuchter Bernhard	1980	0:35,33	0:35,17	1:10,50
7	Ennemoser Thomas	1970	0:36,37	0:35,43	1:11,80
8	Neururer Günther	1970	0:36,72	0:37,03	1:13,75
9	Natter Luggi	1974	0:37,35	0:37,50	1:14,85
10	Natter Michael	1969	0:38,16	0:37,96	1:16,12
AK - männlich 1982 - 1994					
1	Raggl Michael	1992	0:35,69	0:35,72	1:11,41
2	Köll Matthias	1990	0:44,91	0:44,97	1:29,88
*	Tagessieg weiblich / Tagessieg männlich				
*	ältester Teilnehmer				
dnf	did not finish - Torfehler oder ausgeschieden				

Dorfskirennen



Einladung und Ausschreibung zum Roppener Dorfskirennen

am Samstag, den 23. Februar 2013 in Wald im Pitztal (Galtwieslift)

Startnummernausgabe: ab 9.00 Uhr im Zielraum

Start: 10.00 Uhr

Nenngebühr: bei Startnummernausgabe € 3,-- für Kinder, Schüler und Jugendliche / € 5,-- für Erwachsene

Skiliftkarte: erhältlich bei der Skiliftkassa (Regio-Card gültig!)

Anmeldung: Nah & Frisch Schuchter bis Freitag, den 22. Februar 2013 - Tel. 5265

Preisverteilung: nach Auswertung des Skirennens bei der Jausenstation Waldeck

Hinweis: *Helmpflicht für alle TeilnehmerInnen!* Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unglücksfälle sowohl den Wettläufern als auch dritten Personen gegenüber ab.

Auf rege Teilnahme hofst die Turn- und Sportunion Roppen

Aktion Familienfasttag 2013



**ASCHERMITTWOCH, 13. Februar 2013
im Kultursaal
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr**

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen!

**Am heurigen Aschermittwoch ist keine Heilige Messe!
Auch fällt dieser Tag in die Semesterferien!
Bitte, kommt trotzdem mit den Kindern!**

Indien und Philippinen: kfb fördert gerechte Arbeitsbedingungen:

Die Aktion der Katholischen Frauenbewegung unterstützt heuer besonders Frauen und Mädchen in Indien und auf den Philippinen. In Indien werden junge Frauen und Mädchen mit falschen Versprechungen und der Aussicht auf guten Verdienst (in Baumwollfabriken) angelockt. Sie finden jedoch unmenschliche Arbeitsbedingungen vor, Arbeitszeiten bis zu 16 Stunden (bei Tageslohn von 5 Cent!! Überstunden werden nicht bezahlt!), ungenügendes Essen und schlechte Unterkunft, Einschüchterungen und Gewalt; Unfälle und Erkrankungen sind häufig Folgen. Den meisten wird der versprochene Lohn nicht ausbezahlt. Die kfb unterstützt die Anwaltschaft und Aufklärungsarbeit für diese jungen Frauen, damit sie zu ihrem Recht kommen.

Auf den Philippinen will die kfb den Frauen rechtlich und aufklärend beistehen, die als Fremdarbeiterinnen im Ausland bei oft schlechten Beschäftigungs- und Lohnverhältnissen in den Gastarbeiterländern für ihre Familien den Lebensunterhalt bestreiten.

Die kfb bemüht sich um therapeutische Hilfe für die oft jahrelang alleingelassenen Kinder und Jugendlichen, besonders auch bei sexueller und familiärer Gewalt.

Fastensuppe essen



ASCHERMITTWOCH, 13. Februar 2013

im Kultursaal

von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr

ALLE sind zum Suppenessen eingeladen!

Am heurigen Aschermittwoch ist keine Heilige Messe!
Auch fällt dieser Tag in die Semesterferien!
Bitte, kommt trotzdem mit den Kindern!

Indien und Philippinen: kfb fördert gerechte Arbeitsbedingungen:

Die Aktion der Katholischen Frauenbewegung unterstützt heuer besonders Frauen und Mädchen in Indien und auf den Philippinen. In Indien werden junge Frauen und Mädchen mit falschen Versprechungen und der Aussicht auf guten Verdienst (in Baumwollfabriken) angelockt. Sie finden jedoch unmenschliche Arbeitsbedingungen vor, Arbeitszeiten bis zu 16 Stunden (bei Tageslohn von 5 Cent!! Überstunden werden nicht bezahlt!), ungenügendes Essen und schlechte Unterkunft, Einschüchterungen und Gewalt; Unfälle und Erkrankungen sind häufig Folgen. Den meisten wird der versprochene Lohn nicht ausbezahlt. Die kfb unterstützt die Anwaltschaft und Aufklärungsarbeit für diese jungen Frauen, damit sie zu ihrem Recht kommen. Auf den Philippinen will die kfb den Frauen rechtlich und aufklärend beistehen, die als Fremdarbeiterinnen im Ausland bei oft schlechten Beschäftigungs- und Lohnverhältnissen in den Gastarbeiterländern für ihre Familien den Lebensunterhalt bestreiten. Die kfb bemüht sich um therapeutische Hilfe für die oft jahrelang alleingelassenen Kinder und Jugendlichen, besonders auch bei sexueller und familiärer Gewalt.

Feuerwehrball 2013

Wie jedes Jahr lud auch heuer wieder die FF-Roppen zum Feuerwehrball in den Roppener Kultursaal. Für die musikalische Unterhaltung im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal sorgte das Tschirgant Duo. Neben dem Saal wurde auch in der beliebten Pfiff-Bar und in der Firefighter Bar im Musikpavillon ausgiebig gefeiert. Das bewährte Küchenteam sorgte wieder bestens für das leibliche Wohl. Nach einer für manchen langen und den ein oder anderen längeren Nacht, ging eine gelungene Veranstaltung zu Ende. Wir danken allen Besuchern für Ihr Kommen und freuen uns auf den Feuerwehrball 2014.

FOTOS: FF-Roppen, 6426 Roppen





Mitglied der ASKÖ-Tirol



Einladung

zum

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen (Gruppenschießen) 2013

Termin: 27. Februar – 9. März 2013
Training: Mittwoch, 27. Februar 2013 ab 19:00 Uhr
Finale: Samstag, 9. März 2013 – anschließend Siegerehrung

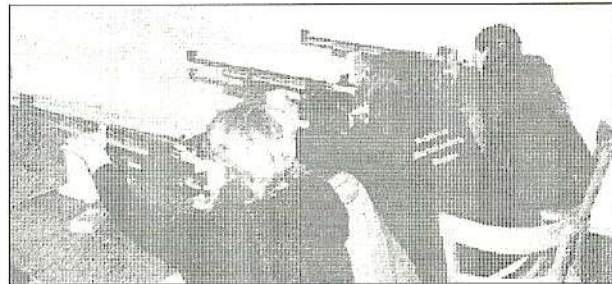
Modus: Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen, wobei höchstens ein Wettkampfschütze (auch Hobbyschützen gelten als Wettkampfschützen) der laufenden Meisterschaft teilnehmen darf.

Teilnahmeberechtigt: Jedermann

Nenngeld: 20,00 € (Jugendgruppe: 10,00 € - bei einer Jugendgruppe müssen alle vier Teilnehmer jünger als 18 Jahre sein)

Nennungsschluss: 20. Februar 2013

Nennungen an:
Gebhard Ennemoser
Tel.: 0664/8309763,
email: gebhard.ennemoser@cni.at



Die Einteilungen werden den Gruppen zeitgerecht zugesandt.

Finale: Beim Finale werden die Vorrundenergebnisse der Mannschaften, die sich für das Finale qualifizieren nicht übernommen – alle Mannschaften beginnen bei 0!

Die besten **acht** Herren- und **acht** Damenmannschaften werden zum Finale eingeladen.

Mit der Hoffnung auf rege Teilnahme verbleibt

Ewald Auer
Schriftführer



Gebhard Ennemoser
Oberschützenmeister

Kindermaskenball (Jänner 2013)

Heuer veranstaltete die Vinzenzgemeinschaft Roppen erstmals einen Kindermaskenball im Kultursaal. Zahlreiche maskierte Kinder folgten mit ihren Eltern der Einladung und verbrachten gemeinsam mit den Vinziclowns sowie DJ-Jürgen einen lustigen Nachmittag mit viel Spaß und Musik. Hier nun ein paar Bilder der Veranstaltung.

FOTOS: Pfausler Martha, 6426 Roppen









OBST- & GARTENBAUVEREIN ROPPEN
OBMANN FRANZ STELZHAMMER

ROPPEN 402
www.ogv-roppen.jimdo.com

Einladung
zur
Jahreshauptversammlung 2013

**anschließend findet ein Vortrag von Landesobmann Rupert Mayr über das Thema
„Gartenarbeit übers Jahr-Frühjahrsarbeit“ statt.*

Ort: Mehrzwecksaal/Gemeindeamt
Zeit: Montag, 25. Februar 2013
Beginn: 19:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder
4. Bericht des Obmannes
5. Kassabericht, Prüfbericht u. Entlastung des Vorstandes
6. Änderung der Vereinsstatuten bezüglich Beschlussfähigkeit
7. Vorschau auf das Jahr 2013 – Termine
 - Rebschnittkurs ? *9. März 9:00 Kell Löw*
 - 2. Tiroler Gartenseminar in der LLA Rotholz am 02.03.2013
 - Delegiertentagung in Strass im Zillertal am 08.03.2013
 - Blühende Träume Igls am 24-26.05.2013
 - Vereinsausflug im Sommer
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Allfälliges

Die Generalversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter beschlussfähig.

Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Generalversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienen beschlussfähig ist.

Anträge zu Tagesordnungspunkten sind mindestens 3 Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

OBST- & GARTENBAUVEREIN ROPPEN
OBMANN FRANZ STELZHAMMER

Roppen, am 25.01.2013

Präsentation des „Ötztal Scott Racing Teams“

Vier Tiroler Mountainbiker werden in Zukunft das Ötztal-Logo International transportieren

(mm) Am Dienstag, dem 19. Februar, hat der TVB Ötztal in den Aqua Dome gerufen. Grund dafür war die Präsentation des MTB-Weltcupteams, das nun vom Ötztal Tourismus gefördert und in Szene gesetzt wird.



Das schnelle Quartett und die Sponsoren – eine Symbiose mit Zukunftscharakter: (im Trikot: v. l.) Karl Markt, Daniel Federspiel, Gregor Raggl und Simon Scheiber bilden das „Ötztal Scott Racing Team“. RS-Foto: Maass

Moderator dieser Pressekonferenz war „The Voice“ Othmar Peer, der sich riesig darüber freute, dass „zu dieser unchristlichen Zeit“ (9 Uhr vormittag) so viele Medienvertreter anwesend waren. Er konnte neben GF Oliver Schwarz/Ötztal Tourismus und Sponsor Martin Eder (Scott) auch den erfolgreichsten Biker im Tale, Emanuel Nösig, und den Weltmeister Patric Grüner begrüßen. Doch das war nicht der Grund, warum alle gekommen sind. Denn die Hauptakteure waren die „vier Musketiere“ Charly Markt, Daniel Federspiel, Simon Scheiber und Gregor Raggl. Diese vier Herren werden in den

nächsten Wochen und Monaten um Weltcupunkte fahren, was das Material nur so hergibt. In den nächsten Tagen geht es bereits für das Team zum Sunshinecup nach Zypern.

Angeführt wird das Quartett von Olympiastarter Charly Markt aus Haiming. Markt kommt frisch und voll motiviert vom Trainingslager aus dem Gardasee. Sein erklärtes Ziel ist es, unter die Top 15 der Weltrangliste zu fahren. „Ich bin stolz darauf, dass es uns gelungen ist, ein österreichisches MTB-Weltcup-Team zu gründen. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung und gibt uns Mut für die Zukunft“, freut sich Markt beim Interview. Das erste große Rennen in Zypern konnte Markt bereits 2012 gewinnen und setzt daher seine Ziele recht hoch an.

Daniel Federspiel durfte 2012 seine bislang erfolgreichste Saison beenden und konnte mit seinem dritten Platz bei der XCE-Weltmeisterschaft für Furore sorgen. Federspiel kommt fit und fröhlich vom Trainingslager aus Gran Canaria zurück und meint: „Ich möchte sportlich an die Erfolge des vergangenen Jahres anschließen und sehe in diesem Team ausgezeichnete Chancen. Das Umfeld ist professionell und die Vorbereitungen laufen sehr gut.“

Gregor Raggl aus Roppen ist aktuell der U-23-Staatsmeister und wird sein Bestes geben. „Für einen jungen Fahrer (Jhg. 1992) wie mich ist dies einfach nur perfekt. Wir können uns nun in aller Ruhe und konsequent auf unsere sportlichen Ziele konzentrieren“, ist der junge Mann überzeugt. Weiters genießt er auch die gemeinsamen Trainingseinheiten oder auch, „wenn man sich zufällig im Wald begegnet“.

Aberundet wird das Team mit dem einzigen Ötztaler, einem Söldner namens Simon Scheiber, der bereits 2012 beim Forest-Cross in Haiming mit einem ausgezeichneten dritten Platz von sich reden machen konnte. „Als Ötztaler ist es für mich eine besondere Ehre, bei diesem Team dabei zu sein.“ Die

Ziele sind klar definiert: Man will sich im Weltcup im vorderen Feld positionieren, Erfahrungen sammeln und den einen oder anderen Staatsmeistertitel holen. Das Ötztal konnte sich in den letzten Jahren bereits einen internationalen Ruf erarbeiten. Nicht nur der Radmarathon, initiiert von Ernst Lorrenzi sondern auch bei Hobbysportlern konnte das Tal touristisch profitieren. „Mit dem „Ötztal Scott Racing Team“ soll ein emotionales Feuer entfacht werden.“ Es wird intensiv daran gearbeitet, internationaler wahrgenommen zu werden. „Das Ötztal profitiert seit einigen Jahren von seinem starken Image als Bike-Hotspot. Es ist uns wichtig die sportliche Seite des Bikens zu unterstützen“, so abschließend GF Schwarz.

josko
FENSTER & TÜREN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Verkäufer und Monteure!

Mindest-Bruttolohn lt. Kollektiv, Überzahlung möglich.

Joskooberland IMST
Gewerbepark 14 | 6460 Imst
Fon/Fax +43 (0)5412.61.312
info@joskooberland.at

27./28. Februar 2013

www.kia.com

Ein Zeichen Höchster Qualität
Made in Europe

Ich bin Europäer. Von Kopf- bis Fußraum.

Ab € 14.990,-¹⁾

ceed KIA The Power to Surprise

7 Jahre KIA BIG DEAL € 99,- RATE € 2.000,- EINTAUSCHBONUS

Auto Meisinger GmbH
Innsbrucker-Straße 57-59 • 6176 IBK-Völs • Tel. 0512/3100-29 oder -74
Filiale Lechaschau:
Lechtalerstraße 56 • 6600 Lechaschau • Tel. 0512/3100-80
www.meisinger.at

Autohaus Krißmer GmbH & Co KG
Hauptstraße 71 • 6464 Tarrenz • Tel. 05412/64111 • Fax: 05412/64111-6
www.autohaus-krissmer.at

Wolf Ferdinand
Kia Motors • Lechtalerstraße 89 • 6653 Bach • Tel. 05634/6384

Autozentrum Oetzal
Gewerbegebiet 1 • 6441 Tumpen • Tel. 05255/50282 • Fax: 05255/50282-14
www.autozentrum-oetzal.at

CO₂-Emission: 145-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,1 l/100km
Sonderfoto: Angebote gültig bis auf Widerruf. Benötigliche Bonuskriterien vorausgesetzt. Die Aktivierung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance (Covered by Lombard Consumer Bank GmbH, Stand 01.01.2013). Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbasis: geld. inkl. MwSt. € 14.990,- plus € 1.800,- Kosten für den Kauf, Steuer, Zulassung, Abnahme und alle Steuern € 2.000,- (Eintauschbonus) + € 1.990,- (Kilometerbonus) + € 990,- (Sonderpreis) + € 2.000,- (Eintauschbonus) + € 1.990,- (Kilometerbonus) + € 100.000,- (Erstausstattungspreis) € 17.580,- inkl. Kosten für Transport, Installation, Lieferung € 2.000,- (Steuer) + € 400,- (Kilometerbonus) + € 400,- (Kilometerbonus) + € 50,- (Zulassung) = € 20.000,- (inkl. Zulassung) Gesamtpreis € 11.399,- (Z) + € 2.000,- (Eintauschbonus) nur beim Gebrauchten beim Kauf eines neuen Kia Ceed 1.4 CVT, cool, 77 Jahre/150.000km Wertschätzung.

RUNDSCHAU Seite 31

Outdoorakademie erweitert Leistungsspektrum

Regio Imst sieht in Projektverlängerung nachhaltige touristische Regionalentwicklung

2010 startete das Regionalmanagement des Bezirkes Imst mit mehreren Partnern das Projekt der Outdoorakademie, das als Plattform durch Förderung von Aus- und Fortbildungen von Mitarbeitern der Outdoorunternehmen und Neueinsteigern dazu beitrug, bestehende Qualifikations- und Kapazitätslücken zu schließen. Wie eine Evaluierung 2012 ergab, führte das Projekt zwar zum gewünschten Ergebnis, allerdings benötigt die Branche weitere, über rein fachliche Inhalte hinausgehende Qualifizierungen. Deshalb setzt Regio Imst die Outdoorakademie nicht nur wie gewohnt fort, sondern fördert in Zukunft auch neue, weitreichendere Aus- und Weiterbildungen.

Von Thomas Ploder

Der Sommertourismus im Inntal und im vorderen Ötztal wird maßgeblich vom Outdoorangebot belebt. Traditionell werden diese Dienstleistungen von geprüften Berg- und Wanderführern, zunehmend auch von Rafting- und Schluchtenführern erbracht, die ihre Dienstleistungen selbstständig anbieten. Für einzelne Bereiche, wie beispielsweise beim Mountainbikeguide, fehlen derzeit allerdings noch verbindlich geregelte Ausbildungs- und Prüfungskriterien. Um für die Kunden ein ganzheitliches frictionsfreies Angebot zu bieten, arbeiten diese Experten oft in direkten Kooperationen eng zusammen. Daneben etablierten sich in den letzten Jahrzehnten auch zahlreiche Outdoorunternehmen, die diese Dienstleistungen ganzheitlich mit einer größeren Anzahl von angestellten Mitarbeitern und unter

Einsatz von Freelancern anbieten. Während an den Wochenenden und zu Ferienzeiten die Nachfrage manchmal sogar die Anzahl der verfügbaren Fachkräfte übersteigt, sehen sich vor allem die größeren Unternehmen vor dem Problem, ihre Mitarbeiter auch während der Woche und außerhalb der Hochsaison auszulasten. Wie Dr. Luis Amprosi, Outdoorunternehmer und Partner der Outdoorakademie betont, würde eine Mehrfachqualifizierung zu spürbar besseren Auslastungen und damit größerer Arbeitsplatzsicherheit führen. Auch fehlt den „Branchenriesen“ geeignetes Fachpersonal für die mittlere Führungsebene. Als Fernziel strebt die Branche die Schaffung eines eigenen Berufsbildes unter Einbindung eines definierten Qualifikationskataloges an, um auf Dauer die Qualität und Sicherheit des gesamten Outdoorbereichs – über die bereits bestehenden hoch qualitativen und auch international beispielgebenden Befähigungen hinaus – vorwiegend mit dem Schwerpunkt der Sommersaison, zu sichern. Weil die gesetzlich vorgeschriebenen und in Prüfungsordnungen geregelten Einzelqualifikationen einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand erfordern, der von den Betroffenen nicht immer alleine getragen werden kann, wurde 2010 die Outdoorakademie als Projekt des Regionalmanagement Imst ins Leben gerufen. Eine Plattform, die durch Förderung von Aus- und Fortbildungen die bestehenden Lücken schließen sollte. Mit großem Erfolg, wie eine Evaluierung in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsanbietern und dem AMS im Sommer 2012 ergab. Dies jedoch vorrangig in der Grundausbildung unterschiedlicher Bereiche, also vorwiegend bezogen auf rein fachliche Inhalte. Ebenso wurde aber auch festgestellt, dass die Betroffenen weiterhin, über die rein fachlichen Qualifikationen hinausgehender Befähigungen, insbeson-



Wie Roppens Bürgermeister Ingo Mayr bei der Regio-Pressekonferenz darstellte, sollen durch die Förderung von Aus- und Fortbildungen Beschäftigte und Neueinsteiger im Outdoorbereich zukünftig fachliche Mehrfachqualifizierungen und „Softskills“ erwerben.

Fotos: Flor



Einzelqualifizierte Outdoormitarbeiter, wie „reine“ Raftingguides, müssen wegen schwankender Auslastungen oft mit Einkommensausfällen rechnen.

dere sogenannter „Softskills“ bedürfen. In Zusammenarbeit mit seinen Partnern erweiterte das Regionalmanagement deshalb die Palette der förderfähigen Projektinhalte, die im Zuge einer Verlängerung des Förderprogramms der Outdoorakademie ab 2013 bedarfsgerecht umgesetzt werden. Die Outdoorakademie führt diese Aus- und Fortbildungen in aller Regel nicht selbst durch, sondern fördert durch eine teilweise Kostenübernahme auf individuellen Antrag direkt die einzelnen Teilnehmer. Wie die Geschäftsführerin von Regio Imst, Mag. Dr. Nicole Stern, betont, wurde die Möglichkeit zur Projektverlängerung auch durch weitere Maßnahmen, die über das Engagement der Regionalentwicklung hinaus im Zuge eines Gesamtkonzeptes für die Outdoorbranche gesetzt wurden, entscheidend mitbestimmt. Insbesondere verwies Stern hier auf eine von Projektpartner

Dr. Luis Amprosi initiierte Einführung eines Lehrganges am Wifö Bereich für „diplomierten Outdoormanager m/w“, in dem Mitarbeiter der Outdoorunternehmen Managementkompetenzen vermittelt werden sollen, die zur Übernahme von Führungsaufgaben im Betrieb beitragen sollen. Amprosi bewertet diese Qualifizierung ebenfalls als wichtigen Schritt auf dem Weg zum eigenen Berufsbild, andererseits aber auch als Chance für langjährige Mitarbeiter, neben dem Einsatz als Guides auch Positionen auf der mittleren Führungsebene zu übernehmen. Mit der erweiterten Konzeption will die Outdoorakademie noch mehr Outdoorguides an den Bezirken Imst, Landeck und Reutte, wie auch Berufseinsteiger im Outdoorbereich ansprechen um für eine Weiterqualifizierung motivieren.

EDER & PARTNER
Establiert seit 1900 Jahren
Beratung von Menschen & Organisationen

Unser Kunde, ein erfolgreiches und bekanntes Unternehmen im Tiroler Oberland erweitert sein Team um eine/n

LOHNVERRECHNER/IN
(Vollzeit)

Als qualifizierter Profi erwarten Sie nach einer Einarbeitungszeit ein sehr abwechslungsreiches Aufgabengebiet und beste Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Für diese verantwortungsvolle Position sollten Sie neben einer fundierten Ausbildung und Freude am Umgang mit Zahlen

- Genauigkeit
- MS-Office Kenntnisse
- evtl. auch schon erste Berufserfahrung mitbringen.

Unser Kunde bietet für diese Stelle ein Einstiegsgehalt von € 2.000,- brutto/mtl. und attraktive Sozialleistungen. Abhängig von Berufserfahrung und Qualifikationen ist selbstverständlich auch eine weitere Überzahlung möglich.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse) per Email an: susanmethurner@eder-partner.at

Stamplfle 133a | 6500 Landeck | Österreich
susanne.thurner@eder-partner.at
www.eder-partner.at

Pensionistenverband - 11. Februar Faschingskränzchen.



Pensionistenverband - Faschingskränzchen in Silz am 9. Februar.

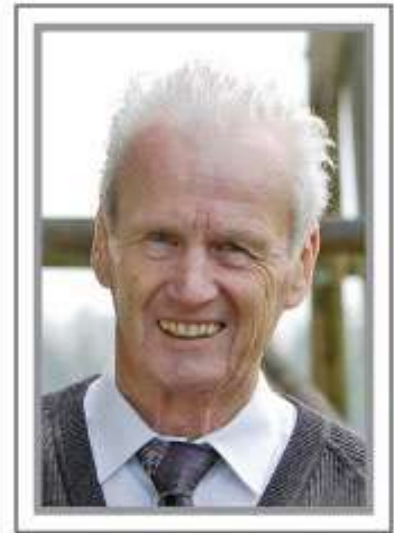


Pensionistenverband Pyjamanacht am 11. Februar beim Eigl.





Aus Gottes Hand
empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand
gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand
gebe ich mein Leben zurück.



Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

Walter Raggl

der am 1. Februar 2013, nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, im 74. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Wir begleiten unseren lieben Walter am **Dienstag, dem 5. Februar 2013, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Imst, Reith im Alpbachtal, Pflach, im Februar 2013

In Liebe und Dankbarkeit:

Gattin **Maria-Luise**
Sohn **Thomas** mit **Birgit, Kristina** und **Philipp**
Tochter **Dagmar** mit **Lois, Fabian** und **Tobias**
Pflegetochter **Alexandra**
Bruder **Rudolf** mit Familie
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Samstag, Sonntag und Montag
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende
an die Tiroler Hospizgemeinschaft.
KtoNr. 140 285 bei der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503



Ortsgruppe Roppen

Rodeltag

Nisslalm

Termin: *Sonntag, 24.02.2013*

Treffpunkt: *9 Uhr Parkplatz Turnsaal mit eigenem PKW (Fahrgemeinschaften)*

Gehzeit: *ca. 2 Stunden*

Anmeldung: *Bis Freitag, 22.02. 2013 bei Pepi
pepi.paulweber@drei.at
Tel. 0664 52 38 325*

Schikurs des Kindergartens Roppen

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 6

Schikurs des Kindergartens Roppen



(pr) Die Kinder vom Kindergarten Roppen bedanken sich recht herzlich bei TUS Roppen für die finanzielle Unterstützung, Gemeinde Roppen, Bergbahnen Oetz, Schischule Fischer, Begleitpersonen (Charly, Michl, Maggo und Hanni) für die wunderschöne Skiwoche!

Foto: privat

Seniorenbund Roppen.

Am Donnerstag den 7. Februar hat die Führung der Ortsgruppe Roppen zu einer gemütlichen Faschingsfeier beim Rudigier eingeladen. Maskierung war erwünscht.



Steinerne Zeitzeugen zwischen Roppen und Karres

Nur zwei Kilometer der ehemals 500 Kilometer langen Staatsstraße sind noch erhalten. Sie sind inzwischen Teil eines technischen Denkmals.

Von Thomas Ploder

Roppen, Karres – Kaum jemand in Karres und Roppen weiß, dass sich am Übergang zwischen den Gemeinden der einzige unverändert erhaltene Abschnitt der einst mächtigsten Verkehrsader Österreichs befindet. Von der um 1720 entstandenen und **mehr** als 500 Kilometer langen Staatsstraße, der Vorläuferin der späteren B1, blieben – dank der späteren Neutrassierung – nur jene zwei Kilometer unverändert erhalten.

Vielen Einheimischen waren zwar die zahlreichen Wehrsteine bekannt, ihre einstige Bedeutung und der historische Hintergrund gingen jedoch verloren. Oft wurden diese historischen Zeitdokumente wegen ihrer Geometrie sogar eingesammelt und zum Bau von Kellern und Ähnlichem verwendet. Dank eines Projektes des Regionalmanagements Regio Imst wurde es möglich, diesem historischen Baudenkmal die nötige Aufmerksamkeit zu widmen und sich intensiver mit Hintergründen und Zukunftsfragen zu befassen.

Auf Initiative von Kurt Bubik aus Imst wurde diese alte Landstraße nun in ihrem Verlauf erhoben und gemeinsam mit Walter Hauser, einem Experten des Bundesdenkmalamtes, dokumentiert. Im Oktober 2012 folgten **Suche** und Dokumentation chronologischer Anhaltspunkte durch den Fachbereich für Ur- und Frühgeschichte des Instituts für Archäologien der Uni Innsbruck.

Die Ergebnisse veranlassten die Bürgermeister von Roppen und Karres, Ingo Mayr und Willi Schatz, dazu, das Denkmalamt dabei zu unterstützen, diesen Straßenabschnitt als technisches Denkmal der Kulturlandschaft unter Schutz zu stellen. Dabei handelt es sich, wie Hauser betont, um die erste derartige Unterschutzstellung in Österreich. Im Zuge der umfangreichen Untersuchungen wurden allerdings nicht nur wissenschaftlich bedeutende Erkenntnisse **gewonnen**. Wie Regio-Geschäftsführerin Nicole Stern sowie Schatz und Mayr im Rahmen eines Pressegesprächs erklärten, wurde entlang der Straße auch bewusst und erfolgreich nach historischen Fundstücken gesucht. Diese werden wie die Hintergründe des Projektes in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 11. März um 19 Uhr im Kultursaal Roppen der Bevölkerung vorgestellt.

„Dabei ist es uns wichtig darzustellen, welche Bedeutung dieser Straßenabschnitt besitzt, damit sich die Bevölkerung besser mit ihrer eigenen Geschichte identifizieren kann“, so Mayr. „Und auch zu verdeutlichen, dass eine Unterschutzstellung keinesfalls eine Nichtbenutzung, sondern eine Bewahrung des Wertvollen bei gleichzeitiger Ermunterung zur aktiven persönlichen Auseinandersetzung bedeutet.“



Weiberball



am Samstag, den 9. Februar 2012 ab 20.00 Uhr im Kultursaal Roppen

Maskenprämierung (Einzeln, Paare und Gruppen) um ca. 22.00 Uhr

Eintritt: EUR 6,--

Für Unterhaltung sorgen "Die Pitztaler"

Tomoblapreise werden gerne entgegengenommen bzw. abgeholt von

Gertrud Prantl +43 664 73275252

und Mari Larcher +43 664 8762251

Auf euer Kommen freuen sich die Roppener Ortsbäuerinnen

Weiberball



am Samstag, den 9. Februar 2012 ab 20.00 Uhr im Kultursaal Roppen

Maskenprämierung (Einzeln, Paare und Gruppen) um ca. 22.00 Uhr

Eintritt: EUR 6,--

Für Unterhaltung sorgen "Die Pitztaler"

Tomoblapreise werden gerne entgegengenommen bzw. abgeholt von

Gertrud Prantl +43 664 73275252

und Mari Larcher +43 664 8762251

Auf euer Kommen freuen sich die Roppener Ortsbäuerinnen